

Garde Hurra: Röthgen, ein Wintermärchen

Die KG Röhthgener Garde nimmt erstmals keinen Eintritt und feiert eine fulminante Kostümsitzung im Burghof. Präsident Ulrich Goerres und seine jecke gelb-grüne Mannschaft stellen tolles Programm auf die Beine.

RÖETSCH. Welch eine fantastische Stimmung in der zum Schluss vollen Arena „Burghof.“ Röhthgen, ein Wintermärchen. Was für die Fußballer im letzten Sommer galt, wiederholte die KG Röhthgener Garde am Samstagabend. Als Präsident Ulrich Goerres zum Schlusspfiff ansetzte, kannte der Jubel der Garde-Fans kein Halten mehr. Die Mannschaft in Gelb-Grün hatte die Zuschauer blendend unterhalten.

Fünf Stunden zuvor: Die Gladiatoren des Abends marschieren unter großem Jubel in ihre Arena ein, und wie es sich für eine solche Veranstaltung gehört, gibt es zunächst Musik. Das Trommler- und Pfeiferkorps aus Röhe und die Inde-Rebellen heizen mit ihren Hymnen die Stimmung an. Es ist alles bestens vorbereitet: der Burghof hübsch geschmückt, die Zuschauer, die keinen Eintritt zu zahlen brauchten, erwartungsfroh und die Akteure gespannt, ihr Können zu zeigen. Schon naht der erste

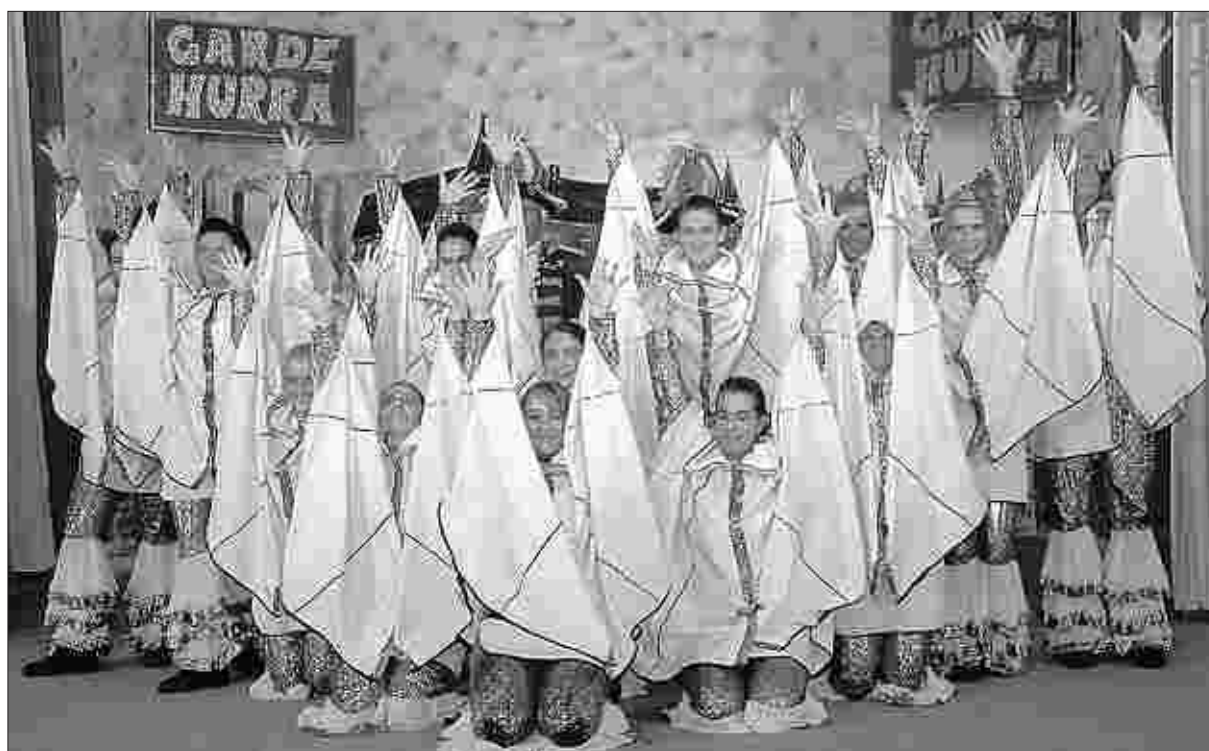


Erhielt verdient Ovationen für ihre Darbietung: Tanzmariechen Natascha Wilting.

Höhepunkt: Blitzschnell saust die Tanzgruppe der Garde vorbei an Freund und Feind auf die Bühne. Natascha Wilting setzt das erste Ausrufezeichen. Ein toller Tanz. Die Sitzung, pardon: das Spiel nimmt nun richtig Fahrt auf. Garde Hurra. Die fröhliche gelb-grüne Schar gönnt dem begeisterten Publikum keine Pause. Als die Tanzmarie gerade fertig „hat“, stürmt schon die Garde ins Rampenlicht. Nach ihrem schmissigen Tanz haben sich alle erstmal einen (isotonischen) Gerstensaft verdient.

Damit gibt sich Barbara Mülbusch nicht zufrieden. „Ich hab ein Schnapsjahr“, erzählt die fast 77-Jährige, die seit 44 Jahren verheiratet ist und seit 11 Jahren die Röhthgener Garde mit ihren Vorträgen erheitert. Nach ihrem Angriff auf die Lachmuskeln erlöst Ulrich Goerres mit dem Pausenpfiff.

Wer jetzt denkt, in der 2. Halbzeit wird zunächst taktiert und abgewartet, sieht sich getäuscht.



Schicke Kostüme, perfekte Choreografie und Wahnsinns-Stimmung: Bei jedem ihrer Auftritte ernten die „United Dancers“ tosenden Applaus. Auch in Röhthgen rissen sie die Zuschauer von den Sitzen. Fotos: Tobias Röber

Prinz Christoph I. und sein Zeremonienmeister Robbi laufen ein. Welch eine Stimmung. Und weil es so schön ist, verzaubert dann noch die Mariechengruppe des Karnevalscommittees das jecke Volk.

Doch was ist das? Ein fataler Angriff von hinten: „Et Engelche“ schwebt durch die Reihen, lässt sich auf der Bühne nieder, von dort aus dem Geschehen seinen Stempel aufzudrücken. Marc En-

gelhardt von der KG Blaue-Funken-Artillerie hat es aber auch faustdick hinter den Ohren.

Dann der nächste Höhepunkt: Zum Derby fällt die KG ULK Ober-röhthgen ein und lässt mächtig die Puppen, Verzeihung: die Mariechen und Garde tanzen.

Dann der nächste Gast: Willi Fuchs, alias „En Knalltuet“ macht seinem Namen alle Ehre. Die Menge, mittlerweile außer Rand

und Band, sieht sich derweil einem weiteren Angriff ausgesetzt. Die „United Dancers“ wirbeln nur so über die Bühne und die Schlussakkorde der „Nutstoppe“ gehen im Anschluss gänzlich im ohrenbetäubenden Jubel unter.

Aus, aus, das Spiel ist aus. Aber nicht lange, denn bekanntlich ist nach dem Spiel auch schon wieder vor dem Spiel. Dann bis zum nächsten gelb-grünen Fest. (tob)



Beim Tanz des Männerballetts musste die Ulker Damen-Präsidentin Roswitha Schaub ins Feuer.

Wenn die Ulker Präsidentin zum Walzer bittet ...

Jecke Frauen erobern den Burghof. Seine Tollität macht auch als Blondine eine gute Figur.

ESCHWEILER. Ausgelassene Karnevalsstimmung herrschte am Mittwochmittag im Burghof. Die KG Ulk Ober-röhthgen hatte zur traditionellen Damesitzung geladen. Unter den zahlreichen Gästen begrüßte Präsidentin Roswitha Schaub auch einige Abgesandte befreundeter Vereine.

Den musikalischen Auftakt machte der Spielmanszug Berg-rath unter der Leitung von Andreas Lammertz. Kinderpräsident Andy Kaluza hielt im Anschluss mit seinem jungen Gefolge Einzug. Neben dem Jugendmariechen Judith Gerards, der Kindermarie-

Olivia Rappe und der Jugendgarde erntete besonders die Showtanzgruppe der Kinder großen Applaus. Einen Angriff auf die Lachmuskeln starteten die Büttensprecher Alfred Wings von der KG Narrengarde Dürwiß und René Külzer von der KG Scharwache. Den tänzerischen Höhepunkt lieferte die KG Ulk mit ihren eigenen Kräften: Das Tanzpaar Andreas Lammertz und Stephanie Paul sowie die große Garde begeisterten das Publikum. Die Parodie-Gruppe „Fuffzichzehn“ aus Bergheim riss die Damen von den Stühlen.

Viel Humor bewies die Gesell-

schaft auch bei einer Tanzparodie von Birgit Hansen und Gerd Schaub. Dann kündigte sich hoher Besuch an: Prinz Christoph I und sein Zeremonienmeister Robbi marschierten mit ihrem Gefolge ein. Getreu seiner Aussage „Frohsinn und Freude durch die Säle der Stadt tragen“ war der schönste Mann Eschweilers auch für einige Schandtaten der Ulker Damen zu haben. Christoph I., sonst eher etwas kahl auf dem Kopf, erhielt zum Entzücken der Damen im Saal eine blonde Perücke, die ihm von einer Tanzmarie auch noch frisiert wurde. Im An-

schluss daran folgte noch ein Walzer mit der Präsidentin Roswitha Schaub. Dieser drohte nach der Verabschiedung des Prinzen das Feuer, als das Männerballett der KG unter dem Motto „Afrika“ einmarschierte. Erst nach einer Zugabe, bei dem sogar das nackte Hinterteil eines Tänzers begutachtet werden durfte, wurden die Herren wieder von der Bühne entlassen.

Den musikalischen Ausklang des Abends übernahmen die Inde-rebellen, die den jecken Weibern am Ende der Sitzung noch einmal richtig karnevalistisch einheizen konnten. (ista)

Auch der närrische Nachwuchs ist außer Rand und Band

Die Kindersitzungen in Röhthgen, Weisweiler und Kinzweiler

ESCHWEILER. Bei ihrer Kindersitzung bot die KG Lustige Reserve im Saal Flatten-Kern den vielen Mädchen und Jungen eine bunte karnevalistische Palette. Schnell waren die Kids außer Rand und Band: Peter Morschel machte mit seinem Spielmanszug den musikalischen Auftakt, nachdem Martin Kreies die kleinen Narren begrüßt hatte. Dann war es Robin Münster, der wortgewandt den Prolog übernahm. Jugendtanzmarie Iris Földen überzeugte ebenso wie das Kindertanzpaar Michelte Marinovic und Noah Nigel, die Kinder-tanzmarie Angelika Wasser sowie

die Marketenderinnen Jessica Borse und Carina Henn. Als Gäste besuchten die Frenzer Burgnarren und die Jecken aus St. Jöris sowie die KG Kirchspiel Lohn die Reserve.

Clown Uli (Görres) heizte den Kids im Burghof mit zahlreichen Spielen ein. Und das war für die Kinder eine Gaudi der Sonderklasse mit der KG Röhthgener Garde. Das Spektakel begann mit einer Polonaise, dann weitete sich die kleinen Jecken beim Mohrenkopfsen. Die anschließende „Reise nach Jerusalem“ verlangte Schnelligkeit und ein gutes Reakti-

onsvermögen. Seine Tollität besuchte die kleinen Gardisten. Die „Atschinesen“ aus Stolberg sowie die KG Fidele Trammebulle kamen zum Burghof. Das Gardetanzmariechen Natascha Wilting und die große Tanzgarde waren der Beweis dafür, was die Garde tänzerisch zu bieten hat.

Kinderpräsident Fabian Hintzen von der KG Ulk Hehlrath machte seine Sache bei seiner Premiere hervorragend, nachdem er die kleinen Jecken in der Festhalle Kinzweiler begrüßt hatte. Auch dort wurde viel gespielt, und so gab es beim Torwandschießen und beim lustigen Ballonwettbewerb glückliche Sieger. Alle Teilnehmer erhielten für ihre Darbietungen ein Geschenk. Den Beifall als Lohn für ihre Vorstellung bekamen auch Gastgesellschaften wie die KG Kirchspiel Lohn. Jugendtanzmarie Tamara Siegers tanzte sich in die Herzen der Karnevalsfreunde. Die Jugendshowtanzgruppe sowie die Kindergarde der Ulker hatten auch schnell die Fans auf ihrer Seite. Auch Prinz Christoph I. mit seinem Zeremonienmeister Robbi heizte die Stimmung noch mehr an.

Es war eine besondere Show, die die kleinen Besucher am Sonntag im Autohaus Sazma geboten bekamen. Dorthin hatte Dirk Sazma zu seinem traditionellen Kinderfest ein. Der Eschweiler Ex-Prinz bietet



Spielspaß: Clown Uli von der KG Röhthgener Garde hielt zahlreiche Überraschungen für den närrischen Nachwuchs bereit. Fotos: Peter Hartmann



Holde Prinzessinnen und bezaubernde Feen eroberten die Kinzweiler Festhalle bei der Kindersitzung der KG Ulk Hehlrath.



Die Zukunft der Reserve: Auf der Kindersitzung im Saal Flatten-Kern zeigten die jüngsten ihr Können.